

Die aktuellsten Informationen zum Auslandsstudium mit [Erasmus+](#) finden Sie auf den Seiten des International Office (IO). Eine sichere Möglichkeit, von den Angeboten für ein Auslandsstudium oder Stipendien zu erfahren, ist außerdem der [Newsletter des IO](#).

Auf den Seiten des ISO finden Sie neben einer Übersicht der [Erasmus+-Partneruniversitäten](#) auch eine ausführliche [Anleitung des Bewerbungsablaufes](#) für Ihr Auslandsstudium mit Erasmus+ sowie eine [Checkliste](#) zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Auslandsaufenthaltes. Bei speziellen bzw. dringenden Fragen berät Sie das Team des IO auch persönlich.

Die ersten Schritte des Bewerbungsablaufes für das Auslandsstudium mit Erasmus+ im Master of Arts „Europäische Geschichte“ (M.A.) sind für Sie hier schon einmal zusammengefasst:

1. **Kontaktaufnahme:** Bitte melden Sie sich frühzeitig – d. h. möglichst schon zu Beginn des Masterstudiums – bei der Internationalisierungsbeauftragten des Instituts für Geschichte, [Prof. Dr. Almut Höfert](#) zu einem Gespräch über Ihr Auslandsstudienvorhaben.
2. **Bewerbung beim Institut für Geschichte:** Ihre Bewerbung für das Auslandsstudium im WiSe reichen Sie bitte bis zum **1. Februar** desselben Jahres bei der Internationalisierungsbeauftragten ein. Die Bewerbungsunterlagen umfassen a) einen Lebenslauf und b) eine Begründung für die Wahl der Partneruniversität (bezogen auf Studieninteressen/-angebote) und für die Entscheidung, ein Auslandsstudium zu absolvieren. Die Bewerbungsunterlagen schicken Sie in englischer Sprache (bzw. in der Lehrsprache der Partneruniversität) sowohl per E-Mail als auch auf dem Postweg an die Internationalisierungsbeauftragte.
3. **Bewerbung beim International Office:** Sobald Sie von der Internationalisierungsbeauftragten die Bestätigung Ihres Erasmus+-Platzes erhalten haben, füllen Sie auf den Seiten des IO die [Online-Bewerbung](#) aus. Legen Sie daraufhin einen Ausdruck Ihrer Online-Bewerbung der Internationalisierungsbeauftragten zur Unterschrift vor. Die Bewerbungsfrist des Erasmus+-Programms ist für das WiSe der **1. März** desselben Jahres (für Restplätze für das SoSe ist die Frist der 1. Juni). Spätestens zu diesem Zeitpunkt muss die Online-Bewerbung erfolgt und der von der Internationalisierungsbeauftragten unterschriebene Ausdruck der Online-Bewerbung beim IO eingereicht worden sein.

Neben der Förderung durch das Erasmus+-Programm bieten sich Ihnen noch einige weitere [Finanzierungsmöglichkeiten](#), über die auch das IO informiert. Für einen Auslandsstudienaufenthalt können Sie u. a. [Auslands-BAföG](#) beantragen. Wer Inlands-BAföG erhält, bekommt auf jeden Fall auch Auslands-BAföG. Doch auch wer bisher kein BAföG erhält, hat durchaus Chancen auf Auslands-BAföG. Denn durch die höheren Kosten im Ausland steigen die BAföG-Bedarfssätze an, so dass wesentlich mehr Studierende die Ausbildungsförderung für ein Auslandsstudium als für ein Inlandsstudium erhalten. **Wichtig:** Anträge auf Auslands-BAföG sind 6 Monate vor Beginn des Auslandsstudiums bei dem zuständigen Amt für Ausbildungsförderung einzureichen.

Alle wichtigen [Formulare](#) für das Auslandsstudium (bspw. für die Anerkennung von Modulen) finden Sie auf den Seiten des IO.